



Stadt Leipzig

Der Oberbürgermeister

Stadt Leipzig • Amt 56 • 04092 Leipzig

**Veterinär- und
Lebensmittelaufsichtsamt (VLA)
Abt. Lebensmittelüberwachung**

Besucheranschrift:
Theodor-Heuss-Str. 43, 04328 Leipzig

Bearbeiter/-in:

Aktenzeichen: VIG / 20 / 081

Tel.: 0341 123
Fax: 0341 123
E-Mail: veterinaeramt@leipzig.de

Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
56.26.08 - HS/StS

Datum
21. August 2020

Gesetz zur Verbesserung der gesundheitsbezogenen Verbraucherinformation (Verbraucherinformationsgesetz - VIG)

Hier: Eingangsbestätigung

Sehr

durch das Verbraucherinformationsgesetz erhalten Verbraucherinnen und Verbraucher freien Zugang zu den bei informationspflichtigen Stellen vorliegenden Informationen über Erzeugnisse im Sinne des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches (Erzeugnisse) sowie Verbraucherprodukte, die dem § 2 Nummer 26 des Produktsicherheitsgesetzes unterfallen.

Mit E-Mail vom 24.07.2020 (Einrichtung „Lidl, Riesaer Straße 75, 04328 Leipzig“) begehren Sie Zugang zu Informationen im vorgenannten Sinn. Die Stadt Leipzig, Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt (folgend: VLA), ist zuständige Stelle für den Vollzug des Verbraucherinformationsgesetzes und damit zuständig für die Entscheidung über Ihren Antrag und für die Gewährung des Zugangs zu den von Ihnen erbetenen Informationen. Wir bestätigen Ihnen zunächst den Eingang Ihres Antrages.

Wir bitten Sie, bei weiterem Schriftverkehr das o. g. Aktenzeichen anzugeben. Bitte sehen Sie von telefonischen Rückfragen ab.

Durch Ihren Antrag sind Dritte gemäß § 5 Absatz 1 VIG an dem Verfahren zu beteiligen, da Belange dieser Dritten von Ihrem Antrag auf Informationszugang betroffen sein können. Dritter ist vorliegend der Lebensmittelunternehmer, der die von Ihnen genannte Einrichtung betreibt.

Die Frist zur Bescheidung Ihres Informationsersuchens verlängert sich damit gemäß § 5 Absatz 2 VIG auf in der Regel zwei Monate. Aufgrund der Priorität von Maßnahmen der behördlichen Gefahrenabwehr und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes sowie der Vielzahl der aktuell vorliegenden Anfragen nach dem Verbraucherinformationsgesetz ist derzeit nicht absehbar, ob die vorgenannte Frist eingehalten werden kann.

Wir weisen darauf hin, dass mit Ihrer Antragstellung ein gesetzlich definiertes Verfahren beginnt. In diesem Verfahren kann Ihre Anonymität als Antragsteller nicht sichergestellt werden. Nach § 5 Absatz 2 VIG besteht für das VLA die gesetzliche Pflicht, auf Nachfrage des Lebensmittelunternehmers, diesem Ihren Namen und Ihre Adresse herauszugeben. Sofern ein Auskunftersuchen des betroffenen Unternehmers beim VLA eingehen sollte, wird das VLA Ihre Daten diesem Unternehmer unmittelbar bekanntgeben.

Das weitere Verfahren gestaltet sich wie nachfolgend dargestellt. Zunächst informieren wir den Dritten (Lebensmittelunternehmer) über Ihren Antrag. Wir geben ihm Gelegenheit, Stellung zu nehmen (Anhörung). Hierfür ist eine Frist von zwei Wochen vorgesehen. Im Anschluss entscheiden wir über Ihren Antrag. Die Entscheidung hierzu geben wir Ihnen und dem Dritten bekannt.

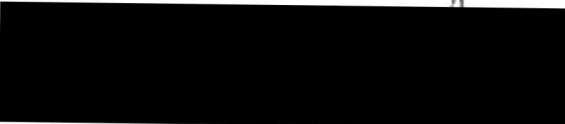
Nach Bekanntgabe der Entscheidung räumen wir dem Dritten eine Frist zur Einlegung von Rechtsbehelfen ein (§ 5 Absatz 4 VIG). Erst danach kann eine etwaige Weitergabe der Informationen erfolgen. Die Informationen werden wir Ihnen mit einem gesonderten Schreiben zur Verfügung stellen.

Sollte der Dritte einen Rechtsbehelf einlegen, z. B. einen Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz stellen, werden wir bis zum Abschluss dieses Verfahrens keine Informationen zur Verfügung stellen. Sie werden dann ggf. durch das Verwaltungsgericht beigeladen.

Die Auskunftserteilung erfolgt im vorliegenden Fall kostenfrei.

Die Beantwortung Ihrer Anfrage erfolgt aus Datenschutzgründen nur postalisch.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Abteilungsleiter

Anlage

Merkblatt zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Art. 13 DSGVO



Informationsblatt zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten (Artikel 13 DSGVO)

Verfahren nach dem Verbraucherinformationsgesetz

Stand: Juni 2019

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen (Artikel 13 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO)

Stadt Leipzig
Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt
Theodor-Heuss-Str. 43
04328 Leipzig

Telefon: 0341 123 3750
Telefax: 0341 123 3755
E-Mail: veterinaeramt@leipzig.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten (Artikel 13 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO)

Stadt Leipzig
Datenschutzbeauftragter
Burgplatz 2
04109 Leipzig

Telefon: 0341 123 2247
Telefax: 0341 123 2614
E-Mail: datenschutzbeauftragter@leipzig.de

3. Zweck der Datenverarbeitung (Artikel 13 Absatz 1 Buchstabe c Halbsatz 1 DSGVO)

Bearbeitung der Anfrage nach dem Gesetz zur Verbesserung der gesundheitsbezogenen Verbraucherinformation.

4. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung (Artikel 13 Absatz 1 Buchstabe c Halbsatz 2 DSGVO)

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage des Gesetzes zur Verbesserung der gesundheitsbezogenen Verbraucherinformation, §§ 11a und 12 Gesetz zur Ausführung des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches, des Vorläufigen Tabakgesetzes und des Verbraucherinformationsgesetzes im Freistaat Sachsen (SächsAGLFGB-VIG) und § 3 Absatz 1 Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (SächsDSDG).

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern (Artikel 13 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO)

Ihre personenbezogenen Daten erhalten folgende Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern:

Ihre Daten werden nach Maßgabe von § 5 Absatz 2 Gesetz zur Verbesserung der gesundheitsbezogenen Verbraucherinformation auf Antrag dem im Auskunftsverfahren zu beteiligenden Dritten (Lebensmittelunternehmer) offengelegt.

Bei Erfordernis werden Ihre Daten auch an Gerichte und andere Behörden mit Aufgaben der Lebensmittelsicherheit und des Verbraucherschutzes oder mit Aufgaben der Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten weitergegeben (Rechtsaufsichtsbehörde, Staatsanwaltschaft, zuständige Straf- und Verwaltungsgerichte).

6. Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation (Artikel 13 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO)

Nicht vorgesehen.

7. Dauer der Speicherung bzw. Kriterien für die Festlegung der Dauer (Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe a DSGVO)

Die Daten werden für die Dauer von längstens 10 Jahren gespeichert. Die Frist beginnt mit Bestandskraft der letzten behördlichen Entscheidung im Verfahren.

8. Rechte der Betroffenen im Rahmen der Verarbeitung (Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe b DSGVO)

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Artikel 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Artikel 16 DSGVO).
- Sie können die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Artikel 17, 18 und 21 DSGVO).
- Unter den Voraussetzungen des Artikel 20 DSGVO haben Sie ein Recht auf Datenübertragbarkeit.
- Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.
- Ihre Rechte können durch spezialgesetzliche Rechtsgrundlagen eingeschränkt werden.

9. Recht auf Widerruf der Einwilligung bei einer Verarbeitung nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a oder Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a DSGVO (Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe c DSGVO in Verbindung mit Artikel 7 Absatz 3 DSGVO)

Sofern die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

10. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe d DSGVO)

Im Rahmen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 Absatz 1 DSGVO. Dies ist in Sachsen der Sächsische Datenschutzbeauftragte (Postanschrift: Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Postfach 11 01 32, 01330; Hausanschrift: Der Sächsische Datenschutzbeauftragte, Devrientstraße 5, 01067 Dresden; Telefon: 0351/493-5401; Telefax: 0351/493-5490; Internet: www.datenschutz.sachsen.de; E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de).

11. Gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung der Daten (Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe e DSGVO)

§ 5 Absatz 2 Satz 4 Gesetz zur Verbesserung der gesundheitsbezogenen Verbraucherinformation.

12. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 Absatz 1, 4 DSGVO (Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe f DSGVO)

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten mittels automatisierter Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 Absatz 1, 4 DSGVO erfolgt nicht.

13. Weiterverarbeitung für einen anderen Zweck (Artikel 13 Absatz 3 DSGVO)

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht für einen anderen Zweck weiterverarbeitet als den, für den die Daten erhoben wurden.

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Sollten Sie sich mit Ihren Fragen in diesem Merkblatt zur Erhebung von personenbezogenen Daten nicht wiederfinden, stehen wir Ihnen selbstverständlich gern für weitere Informationen zur Verfügung. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.